

Musikprojekt „Open your Ears“ des Konzerthauses Berlin

Wir, das bedeutet der Grundkurs Musik des 4. Semesters, nahmen dieses Schuljahr am Musikprojekt „Open your Ears“ des Konzerthauses Berlin teil. Neben unserem Kurs wirkten noch Informatik-Schüler des Heinrich-Hertz-Gymnasiums sowie der schulübergreifende Leistungskurs Musik an der Sophie-Scholl-Oberschule mit, in dem sich auch Rückert-Schüler befinden. Bei „Open your Ears“ geht es darum, Schülern die zeitgenössische, experimentelle Musik näher zu bringen. Ziel war es für 2011, die „Winterreise“ Schuberts von einer anderen Seite kennen zu lernen. Wir bildeten dabei die sogenannte „Instrumentalgruppe“, wobei wir uns mit dem Innenraum des Klaviers sowie mit Clustermotiven auseinandersetzten. Dabei entstanden ungewohnte, aber sehr interessante innovative Klänge, zum Beispiel das Zupfen und Ziehen von Zahnseide an den Klaviersaiten oder das Spielen von mit Aluminiumfolie oder Tesafilm präparierten Saiten. Hinzu kamen noch „Holz auf Holz“- und „Metall auf Metall“-Klänge, die wir mit dem Schlagzeuger Alex Babel des KNM (Kammerensemble Neue Musik Berlin) einstudierten. Zu den umfangreichen Vorbereitungen gehörte auch ein Besuch im Konzerthaus, um die Räumlichkeiten sowie den dortigen Flügel kennen zu lernen. Beim Workshop in der Schule arbeiteten mit uns der Komponist und Pianist Volker Schindel, die Komponistin Juliana Hodkinson und unser Musiklehrer Rainer Vogt. Unser Projekt gipfelte in zwei bejubelten Aufführungen im Kleinen Saal des Konzerthauses Berlin am 18. Februar 2011 um 11:00 Uhr (nur für Schüler) und um 20:00 Uhr. Die musikalische Leitung übernahm hierbei Manuel Nawri.

Rita Cardoso Levy, Gregor Gronde und Robert Vief, 4.Semester



Impressionen von den „Open Your Ears“-Konzerten

Ein Hahn der schreit, Gänse gackern, Schritte im Schnee, die direkt neben einem zu sein scheinen, vielleicht sind sie auch hinter einem, man weiß noch nicht, was das soll. Dann stehen *wir* plötzlich im Rampenlicht, im Saal voller Menschen im Konzerthaus Berlin. Wir - das ist der Musikkurs des 4. Semesters von Herrn Vogt. Zu zehnt stehen wir hochkonzentriert um das Klavier, und es muss den Zuschauer verwundert haben: niemand spielt *auf* den Tasten des Klaviers, nein, wir haben Zahnseide in der Hand, die durch die Saiten des Klaviers gefädelt ist, womit wir Töne erzeugen. Es ist der 18. Februar, die Aufführung, die das Ergebnis des Projekts „Open your Ears“ zeigt, an dem unser Kurs fast ein halbes Jahr teilnahm. Es ist Neue Musik und es ist passend zur Jahreszeit die „Winterreise“ von Schubert, die die englische Komponistin Juliana Hodkinson verfremdet hat. Man kann einzelne originale Teile der Winterreise in dieser Aufführung wieder finden, etwa wenn der Sänger, dessen Leistung im Übrigen grandios war, ganze Passagen originalgetreu nach Texten der Winterreise singt oder einzelne Stücke auf dem Klavier gespielt werden. Doch das Thema des Projekts hieß nicht umsonst „Neue Musik“, was sich etwa an den Stücken „Metall auf Metall“ oder „Holz auf Holz“ zeigte: Becken werden auf dem Boden geworfen, Holzbleistifte fliegen durch die Gegend und Muscheln klappern aufeinander. Der Chor der Sophie-Scholl-Schule *singt* zwar auch, doch plötzlich gleicht er eher einer Hundeherde, man hört knurren, dann werden einzelne Wörter hin und her geschrien, das Orchester spielt und zwischen all den verschiedenen Aktionen werden Geräusche eingespielt, die von der Heinrich-Hertz-Schule produziert wurden. Das Alles muss auf manche Zuschauer etwas verwirrend gewirkt haben, doch im Großen und Ganzen kam die Aufführung sehr gut an und eines darf man dabei ja auch nicht vergessen: Wir reden hier von Neuer Musik!

Undine Weimar-Dittmar 4.Sem.

Am Mittwoch, dem 15. Juni 2011 waren alle Schülerinnen und Schüler, die bei dem Projekt mitgemacht haben, mit ihren "Trainern" und Lehrern in den Musikclub des Konzerthauses eingeladen. Bei Getränken und Knabbereien wurde uns die Videodokumentation gezeigt. Zuerst konnten wir uns selbst bei unserer schulischen Vorbereitung für die Aufführung beobachten, um dann das Konzert in einer professionellen Aufnahme noch einmal zu erleben. Zum Abschied bekamen alle Teilnehmer/innen die DVD geschenkt. Dem Konzerthaus und seinen großartigen Projektleiterinnen sei für die Organisation des Treffens und die DVD großer Dank gesagt.

Rainer Vogt
21.06.2011